

Protokoll der JGR-Sitzung am 26. November 2014

Anwesende: 16 JGR (siehe Anwesenheitsliste)
entschuldigt: Christoph, Vera, Hannah, Vanessa, Sarita
unentschuldigt: Julia, Swan

Sitzungsleitung: Joe Bader
Protokoll: Silvia Kohler

Joe Bader begrüßt zur JGR-Sitzung und entschuldigt BM Lorenz, der heute anderweitig verpflichtet ist.

Veranstaltungen

Vielen Dank und ein großes Lob an Ida und Julia, die beim **Volkstrauertag** am 16.11. auf dem Friedhof ihre Gedanken zum Thema in einer Ansprache vorgetragen haben. Die beiden haben das klasse gemacht, so Joe, und eine große Anerkennung bei den Zuhörern und ganz besonders auch bei BM Lorenz bekommen, der stolz auf seinen JGR ist.

Alle JGR sind per Brief vom Sekretariat des BM eingeladen worden, Joe hat am Tag zuvor nocheinmal eine Mail an alle geschickt und insgesamt 4 Absagen bekommen.

Sören, Mika und Katharina waren da.

Ungefähr die Hälfte der JGR haben jedoch nicht auf die Einladung reagiert, was zum einen gegenüber den Einladenden, zum andern aber ganz besonders den beiden JGR-Kolleginnen Julia und Ida gegenüber nicht in Ordnung ist.

Jugendgemeinderat zu sein bedeutet ein Amt innezuhaben, eine Funktion zu erfüllen und neben den eigenen Interessen auch Repräsentationsaufgaben wahrzunehmen. Dies gilt ganz besonders für den Geburtstag des Bürgermeisters in den Herbstferien.

Erfreulicherweise waren dort 10 JGR und 2 ehemalige JGR, worüber sich BM Lorenz auch sehr gefreut hat. Aber gemessen an dem Anlass, nämlich dem 60. Geburtstag eines Bürgermeisters, der den JGR nach Kräften unterstützt und wertschätzt, seien zehn JGR das Minimum, so Joe.

Joe fragt die anwesenden JGR, wer von ihnen regelmäßig seine Mails liest. Bei der Gegenprobe melden sich Kete, Ida, Felix Gamer und Joosten, die künftig per Brief informiert werden wollen. Joe fragt, ob es denn möglich sei, speziell eMails, die JGR-Angelegenheiten betreffen, auf dem Smartphone zu empfangen. Dies scheint nicht bei allen JGR zu funktionieren.

Egal ob Brief oder eMail, so Joe und Silvia, sie fühlen sich nicht ernst genommen, wenn auf ihre Nachrichten keinerlei Antworten kommen. Dies gilt ebenso für Briefe an die JGR aus dem Sekretariat, in denen um Rückmeldung gebeten wird:

Bitte künftig im Jugendbüro Bescheid geben!

Berichte aus den GR Sitzungen

Felix Ehrhard und Jakob Engler berichten aus der Oktober-Sitzung, in der insgesamt 22 Themen auf der Tagesordnung waren und die bis Mitternacht dauerte.

Zuerst wurden die neuen Glasfaserleitungen für das Internet präsentiert. Danach ging es um die Parkmöglichkeiten am und um den neuen Bahnhofplatz. Ab 2016 wird es wohl so sein, dass bis 2 h kostenfrei geparkt werden kann, danach eine Gebühr, evtl. von ca. 2,-- € für längeres Parken erhoben wird. Weiter war um die geplante Fahrradstation und die darin vorgesehenen 2 Aufladeplätze für E-Autos diskutiert worden. Es werde die Notwendigkeit der beiden Autoplätze immer wieder in Frage gestellt. Aber man wolle hier auch ein Zeichen in die Zukunft setzen und Vorreiter für andere Gemeinden sein.

Beim Hanna-Simeon-Heim ging es darum, dass der Betrieb des Seniorenheimes Verluste mache und dass diese von der Gemeinde getragen werden sollen. Langfristig müsse man aber überprüfen, woher die Verluste kommen und welche strukturellen Veränderungen nötig sind, damit das Heim effizienter arbeitet.

Diskutiert wurde auch der Fall eines Nachrücker in den GR aus der Fraktion der Grünen. Wenn ein gewählter Kandidat das Amt nicht antreten kann, müssen die vorliegenden Gründe dafür geprüft und genehmigt werden. Im konkreten Fall haben 2 Nachrücker für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Christian Ruser abgelehnt in den GR aufzurücken. Zum einen ging es darum, deren Gründe zu akzeptieren, zum andern Friedeger Stierle als neuen Nachrücker aufzunehmen, worauf man sich letzten Endes einigen konnte. Die Preise für das Essen an der Kurpfalzschule werden von manchen als zu hoch empfunden. Bei der Diskussion entschied man sich aber schließlich dafür, um den Kindern einen wertschätzenden Umgang mit Essen vermitteln zu können, den teuren Preis zu zahlen.

Die folgenden Punkte oder Anträge: Fahrradständer an den Haltestellen Süd und Nord, Car Sharing, neuer Kinderspielplatz auf dem Schwabenheimer Hof und Radwege entlang der B3 konnten nicht mehr behandelt werden.

José berichtet aus der November-Sitzung, dass der Bericht über Kosten und Nutzen des Gemeindewaldes und der Betriebsplan für 2015 ausführlich vorgestellt wurde. Bei diesem Thema sei auch über die Mountainbiker und deren teilweise stark eingreifendes Verhalten diskutiert worden. Hier sei zu prüfen, wo und in welchem Umfang der Wald Mountainbiker „verträgt“, auch im Hinblick auf das Wild, Erholungsuchende und andere Interessengruppen. Sören fragt nach, ob es eine allgemeine Regelung gibt, auf welchen Wegen das Mountainbiken erlaubt ist. Das Jugendbüro will sich erkundigen.

Weiter sei über die Lärmbelastung gesprochen worden, vor allem durch Autobahn und B3. Hier soll ein Lärmgutachten erstellt werden, auf dessen Grundlage Maßnahmen zum Schutz vor Lärm geplant werden können.

Berlin-Fahrt

Ida und Max berichten von der politischen Informationsfahrt nach Berlin, an der sie zusammen mit Julia auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Frau Brantner teilgenommen haben. Im Rahmen des Programmes haben sie interessante Vorträge gehört und wichtige historische Orte besucht wie den ehemaligen DDR-Grenzübergang Checkpoint Charlie und das zentrale Holocaust-Mahnmal. Ihr Wissen um die Besonderheiten Berlins konnten sie in vielen Gesprächen mit Mitreisenden und Einheimischen erweitern. Alle drei JGR sind sehr beeindruckt von der Reise.

Radio-Workshop

Eva berichtet von einem Radio-Workshop, den sie in den Herbstferien beim SWR in Stuttgart auf Einladung der ‚Landeszentrale für politische Bildung‘ besucht hat. Sie habe viele interessante Berufe kennengelernt, die man beim Rundfunk ausüben kann. Außerdem hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, selbst auf der Straße Interviews zu führen und eine eigene Radiosendung zu produzieren, was ihr sehr gefallen hat.

WEIHNACHTSMARKT 6. und 7. Dezember

Der JGR wird auch in diesem Jahr wieder seinen Stand auf dem Dossenheimer Weihnachtstrubel mit dem üblichen Angebot machen.

AUFBAU: **Donnerstag**, 4.12. um 18 Uhr
Helfer: Kete, Bennet, Sören, José, Felix E., Felig G.

DEKORATION: **Samstag 6.12.** um 13 Uhr
Helferinnen: Eva, Kathi, Julia

1.Schicht 14:00 - 17:30 Uhr:	José, Eva, Kathi, Julia
Mittelschicht 15:30 – 18:00 Uhr	Hannah, Sarita
2.Schicht 17:30 – 21:00 Uhr	Sören, Max, Jakob

Sonntag, 7.12.

1.Schicht 13:00 – 16:30 Uhr	Leon, Mika, Ida, Joosten, Julia
2.Schicht 16:30 – 20:00 Uhr	Lilli, Helen, Bennet, Kete

ABBAU 20:00 Uhr Kete, Sören, José, ?

Treffen mit BM Lorenz zum Thema Haushalt am 12. Dezember

Am Freitag, 12. Dezember um 17:30 Uhr im Jugendbüro

BM Lorenz wird den JGR wichtige Informationen und Hintergründe zum Gemeindehaushalt erläutern. Anschließend gemeinsames Abendessen als Dankeschön der Gemeinde für das Engagement und die geleistete Arbeit des JGR.

„Christmas Special“ – Party für Kids am Freitag, 19. Dezember

wie immer 19-22 Uhr im Jugendraum!

17:30 Uhr Deko: Lilli und Silvia, Julia?

Musik: Bennet und Sören

Bar: Eva, Kathi, Leon, José, Felix E., Jakob, Hannah?, Felix G., Kete, Joosten

Lesotho – Freundeskreis Mokhothlong

Frau Lee-Schumacher und ein Vertreter des Freundeskreises berichten über bestehende und künftige Projekte der Gemeinde Dossenheim in Lesotho, hauptsächlich im Bereich des ökologischen Gartenbaus. Es werden junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren gesucht, die im Austausch mit etwa gleichaltrigen Basotho, so heißen die Bewohner Lesothos, für 3 Monate gemeinsam im Projekt mitarbeiten.

Zum Weihnachtsmarkt möchte der Freundeskreis wieder (wie im letzten Jahr) am Stand des JGR Informationen über Land und Leute des afrikanischen Königreiches auslegen und Glühwein-Gelee zur Unterstützung dortiger Projekte verkaufen. Einige Mitglieder des FK werden sich auch zeitweise am JGR-Stand aufhalten und interessierten Besuchern persönlich Auskunft geben.